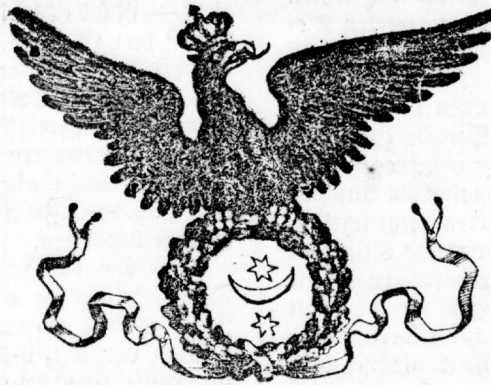


Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creußischen Buch-
handlung Breitenweg No. 15a.

Sächsisch
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 245.

Halle, Mittwoch den 20. October
Hierzu eine Beilage.

1841.

Deutschland.

Berlin, d. 18. October. Sr. Majestät der König haben Allergnädigst geruht:

Dem Königl. Sächsischen Staats-Minister von Zeschau den Rothen Adler-Orden erster Klasse in Brillanten; dem Königl. Sächsischen Zoll- und Steuer-Direktor von Zahn, so wie dem Königl. Sächsischen Wirklichen Geheimen Finanz-Rath und Direktor im Finanz-Ministerium, Wehner, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse zu verleihen, und

Den Staats-Ministern Freiherrn von Werther und Eichhorn, so wie den Geheimen Legations-Räthen Philippsborn, Michaëlis und Bork die Anlegung der denselben von Sr. Hoheit dem Großherren, sämmtlich in Brillanten, jedoch von verschiedener Größe, verliehenen Insignien des Rischani-Istihar zu gestatten und dem Wirklichen Geheimen Legations-Rath Eichmann die gleiche Erlaubniß zur Anlegung der Kommandeur-Kreuze des Baierschen und Sächsischen Civil-Verdienst-Ordens, so wie der Kommandeur-Kreuze erster Klasse des Großherzogl. Badenschen Jähringer Löwen- und des Großherzogl. Hessischen Ludwig-Ordens, welche ihm von den betreffenden Souverainen verliehen worden sind, zu ertheilen.

Sr. Königl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz ist nach Leipzig, und

Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin von Liegnitz nach Dresden von hier abgereist.

Der General-Major und Kommandeur der 8ten Division, von Hedemann, ist nach Erfurt von hier abgereist.

Berlin, d. 16. Oct. Sr. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen ist vorgestern Abend bereits in Potsdam eingetroffen und wird in den ersten Tagen nach der Hauptstadt zurückkehren. Wie man erfährt, wird unter dem Vorsitze Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen die zur Verbesserung der Bekleidung und Bewaffnung unserer Soldaten eingesetzte Kommission ihre Sitzungen wieder beginnen.

Sr. Excellenz der jetzige Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Graf von Malzan, wird in diesen Tagen seinen hohen Posten vollständig übernehmen. Die Räte und das übrige Personal des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten sind Sr. Exc. dem Grafen von Malzan bereits vorgestellt worden.

Der Oberbaudirektor Günther, welchem bisher die Administration der königlichen Bauten oblag, wird, wie man hört, die erledigte Stelle eines General-Oberbaudirektors erhalten und die Stellung des verstorbenen Schinkel's einnehmen.

Der Verein gegen Thierquälerei, welcher sich hier gebildet hat, versammelte sich vor mehreren Tagen zu einer Generalversammlung, bei welcher auch mehrere Damen erschienen. Die Zahl der Mitglieder hat sich seit kurzer Zeit sehr vermehrt. Jedes Mitglied hat nur einen Thaler als Beitrag zu entrichten, um auf diese Weise den weniger Bemittelten den Beitritt nicht zu erschweren. Vom Ministerium des Innern wird der Verein sehr begünstigt.

Leipzig, d. 18. Octbr. Das fünfzigjährige Magisterjubiläum des Veteranen der deutschen Wissenschaft, Professor Krug, ist hier gestern in vielen Kreisen mit großer Theilnahme gefeiert worden. Schon am 16. Oct. Abends ging ein Gratulations schreiben vom Lehrerkollegium in Schulpforta ein. Am 17. Oct. um 7 Uhr Morgens brachte das Musikcorps des Schützenbataillons dem Gefeierten eine Morgenmusik. Dann erschienen der Reihe nach Deputationen vom Militair, von der Nikolaischule, von der Universität Leipzig (der Rektor Prof. Drobisch überreichte eine silberne Motivtafel von der Universität, ein Glückwünschungsdiplom der philosophischen Fakultät, eine lateinische Ode vom Prof. Hermann und einen lateinischen Anschlag an die Studierenden; ferner ein Glückwünschungsschreiben des Kreisdirektor Dr. v. Falkenstein, sowie ein Glückwünschungsschreiben vom Kultusminister v. Wietersheim nebst Zusicherung einer jährlichen Gehaltszulage); von der Juristenfakultät (der Ord. Domherr Dr. Günther überreichte das juristische Doctordiplom); vom Leipziger Stadtrath (Stadtrath Wollfack überreichte das Diplom des Ehrenbürgerrechts der Stadt Leipzig); von der Universität Halle-Wittenberg (Geheimrath Gruber überreichte ein Glückwünschungsdiplom der Universität, sowie das Jubelmagisterdiplom). Außerdem gingen ein: Glückwünschungsschreiben von der Thomasschule, Bürgerschule; Rathsfreischule, Harmoniegesellschaft, Ephorie Leipzig und Deputirten des Buchhandels. Abends fand die erste diesjährige Versammlung im Professorenvereine statt, wo dem allgemein verehrten Manne noch mancher herzliche Glückwunsch ausgedrückt wurde. Leider verhinderten Gesundheitsrückichten den

Gefeierten, persönlich anwesend zu sein, so daß auch die Deputationen von seiner Familie empfangen wurden.

Ungarn.

Pesth, d. 7. Oct. Ueber den günstigen Erfolg des letzten Versuchs einer Union der lutherischen und der reformirten Kirche in Ungarn liest man in einem Artikel der Augsb. Allg. Zeitung Nachstehendes: Als die Reformation nach Ungarn und Siebenbürgen eindrang, da war es das starre Benehmen der Lutheraner, das die Calvinisten bei der Csepregher Synode zur Trennung zwang, und als ob diese historische Schuld abgetragen werden sollte, erhoben sich, nach mehreren verunglückten Unionsversuchen in den vergangenen zwei Jahrhunderten, jetzt wieder, gerade von Seite der Evangelischen, viele gewichtige Stimmen für die Kirchen-Einigung, vor allen die des Grafen Jay; die Reformirten aber nahmen diese Aufforderungen anfangs kalt auf, was zum Theil aus ihrer verschiedenen, auf andern Basen ruhenden Kirchen-Versassung erklärlich ist. Doch als bei dem heurigen evangelischen Generalkonvent einstimmig erkannt wurde, wie heilsam die Vereinigung der getrennten verwandten Kirchen sei, und eine Aufforderung dazu an den gleichzeitig versammelten Konvent der vier reformirten Superintendentenzen abgesandt wurde, da nahmen die Reformirten die Worte der Einigung mit gleicher Wärme auf und ein Ausschuß wurde beiderseitig ernannt, um über die Ausführung der von beiden Theilen im Prinzip gebilligten Vereinigung zu verhandeln, ohne das religiöse Gefühl mancher noch ungebildeten Gemeinden zu verletzen. So ward der Grundstein zu einem selgenreichen Ereigniß gelegt, unter dem Jubelruf beider Konvente, der in der Brust jedes Vaterlands-Freundes ein Echo findet, als Symptom jenes immer mehr gefühlten Bedürfnisses der Einheit, die unser durch so viel Sprachen, Religionen und privilegierte Klassen zerrissenes Vaterland stärken soll.

Niederlande.

Aus dem Haag, d. 13. Oct. Die Staats-Courant enthält in Bezug auf die Ankunft Sr. Majestät des Grafen von Nassau folgenden amtlichen Artikel: Am letzten Sonntag Abend gegen 9 Uhr ist Se. Majestät König Wilhelm Friedrich Graf von Nassau mit einem Gefolge von vier Wagen über Deventer auf dem Loos angekommen. Man hatte bisher Gründe gehabt, zu bezweifeln, ob es der greise Fürst, der uns 27 Jahre lang regierte, wohl für angemessen halten werde, jetzt die Reise nach dem Vaterlande zu unternehmen, und man ist auch in diesem Augenblicke noch in Zweifel, ob Höchstselben Aufenthalt hier zu Lande von langer Dauer sein werde.

Auf dem hiesigen Palais Sr. Majestät des Grafen von Nassau werden Vorbereitungen getroffen, um Höchstdenselben und seine Gemahlin in den nächsten Tagen zu empfangen.

Großbritannien und Irland

London, d. 12. Oct. Wie der Courier meldet, sind die neuen Botschafter an den bedeutendsten europäischen Höfen gestern endlich definitiv bestimmt worden. Lord Cowley geht nach Paris, Sir Robert Gordon nach Wien, Lord Stuart de Rothesay nach St. Petersburg und Sir S. Canning nach Konstantinopel. Herr Foy bleibt wahrscheinlich in Washington, und eben so wird in Madrid und auf den anderen Botschafter-Posten vorläufig kein Wechsel stattfinden.

Der gestrige Getreidemarkt wurde mit Zufuhr von Weizen aus den Provinzen wohl versorgt, und ungeachtet des nassen Wetters war die Qualität besser als neulich; für beste Waare wurden 2 Sh. und für minder gute 1 Sh. höhere Preise bewilligt. In fremden Weizen war der Umsatz zu den Freitagspreisen, 1 Sh. höher als vorigen Montag, nicht bedeutend.

London, d. 12. Oct. Graf Flahaut wird heute von hier nach Paris abreisen und sich dann als französischer Botschafter nach Wien begeben.

Bermischtes.

— Rüdesheim, d. 12. Oct. Am 14. d. M. beginnt der Herbst hier (Auslese) und in einigen andern nahen Gemeinden. Die Rieslinge und andere, namentlich die rothen Trauben, sind vortrefflich; die Orleans dürften noch vierzehn Tage und mehr hängen, um vortrefflich zu heißen; aber sie sind gut. Quantität, im Allgemeinen, in Rüdesheim nicht ein halber, aber doch bedeutend mehr als ein Drittel Herbst; Qualität im Ganzen recht gut. — Zu Ahmannshausen hat schon vor einigen Tagen die Lese begonnen.

— Am 13. October, Abends gegen 10 Uhr, entstand in der Dachwohnung eines Hauses der Elisabethstraße in Berlin Feuer. In derselben befanden sich unglücklicher Weise zwei Kinder, Knaben von 5 $\frac{1}{2}$ und 2 Jahren, allein, welche, ehe man ihnen zur Hülfe eilen konnte, im Dampfe erstickten. Wahrscheinlich sind die Kinder mit einer brennenden Lampe einem Bette zu nahe gekommen, wodurch das Feuer, welches übrigens bald gelöscht wurde, entstanden sein mag.

— Die Siegessäule, welche dem Papste zu Ehren in Rom errichtet worden, hat ein klägliches Schicksal gehabt. In der Augsburger Allgemeinen Zeitung heißt es darüber: „Jammervoll war die Säule bei Ponte Molle zugerichtet. Trotz der soliden Konstruktion dieser Theaterdekoration hatte sie den anhaltenden Regengüssen nicht widerstehen können. Diese hatten an vielen Stellen die Malerei abgewaschen, so daß Köpfe, Beine u. dgl. abhanden gekommen waren. Schade um das schöne Geld und um die übel angewandte Mühe: beide hätten etwas Dauerndes und Schönes ins Leben zu rufen hinreichen dürfen!“

Halle, den 17. Oct. Das Geburtsfest Sr. Maj., unsers verehrten Königs, wurde in den Franckeschen Stiftungen durch ein Schau-Turnen festlich begangen, welches in dem für diesen Tag sinnig und geschmackvoll durch Eichenguirlanden, Fahnen, Standarten und das Hallische Stadtwappen decorirten Turnsaale mit den Böglingen der Pensionsanstalt abgehalten wurde. Die Leistungen waren ausgezeichnet zu nennen, und die kräftig und begeisternd vorgetragenen Vaterlandsgesänge, unter denen der nachstehende, von dem Primaner Stiechling ein für diesen Tag besonders gedichteter war, bewiesen, wie die Herzen auch dieser jungen Turnerschaar in treuer Liebe und Anhänglichkeit an König und Vaterland schlagen.

Melod. Wenn deutsches Blut ic.
Wenn aller Preußen Zungen sich beleben,
Des Landes Vater würdig zu erheben,
Wenn Treue sie in Wort und That bezeigen;
Wie könnten da wir freien Turner schweigen?
Nein, tön' empor, du Turnerbund,
Des Königs Lob mit Herz und Mund!

Und ewig mag, in stolzem Flug getragen,
Der Preußen Nar die höchsten Lüfte schlagen,
Und ewig lodre diese hehre Flamme
Für Fürst und Vaterland im Preußenstamme.
Wohlan! ein donnerndes Hurrah!
Es lebe hoch Borussia!

Zuletzt noch laßt uns hoch die Kunst erheben,
Der wir uns ganz als Jünger hingegeben,
Durch welche wir den Geist zu kühnen Werken,
Zu Thaten, unsrer Väter würdig, stärken;
Drum rufet aus mit voller Kraft:
Es lebe hoch die Turnerschaft!

Bekanntmachungen.

Häuser-Verkauf.

Häuser in frequenten Straßen, so wie am Wasser gelegen, mit großen Hofräumen u. s. w. werden zum Kauf gratis nachgewiesen durch A. Kuckenburger, Kl. Ulrichstraße 977.

Palmbuch-Lichte, das Pfundpack 9 1/2 Sgr. und 10 Sgr., Brillant-Kerzen und alle Sorten Wachlichte billigt bei Friedr. Wilh. Dalchow in Halle.

Die Schirmfabrik von F. A. Spieß empfiehlt ihr Lager von Regenschirmen in bekannter Güte und Auswahl.

Händlern stelle ich bei soliderer Waare die Preise um 4 pCt. billiger, als jede andere Fabrik.

F. A. Spieß, Schirmfabrikant.

Frei im Felde.

Heute, Mittwoch den 20. Octbr., Nachmittags, Unterhaltungs- und Ball-Musik, wozu ergebenst einladet

P. de Bouché.

Der Handarbeiter Adam Bornhack zu Obereichstädt beabsichtigt sein sub No. 81 belegenes Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen; es besteht aus 2 Stuben, 1 Kammer, auf dem Obergebäude 1 Kammer, unten 1 Keller; 1 Kuhstall, 1 Grasestall, 1 Ziegenstall, 1 hölzerner Schweineföden, 1 Scheune, 1 Graben-Garten, auch 1 Garten mit Birnbäumen, sowie auch verschiedene Gemeintheilen. Zu einem meistbietenden Verkauf habe ich in hiesiger Schenke den 31. Octbr., Nachmittags 2 Uhr, Termin angelegt.

Obereichstädt, d. 19. Octbr. 1841.

Vorräthig bei **C. A. Schwetschke und Sohn:**

Die vollkommene

Aprikosen- und Pfirsichbaumzucht,

oder Anweisung, die Aprikosen- und Pfirsichbäume stark und gesund zu ziehen, und auf die sicherste und leichteste Art Aprikosen und Pfirsichen, in jedem Jahre, von ungewöhnlicher Größe und dem angenehmsten Geschmacke zu erhalten. Durch langjährige Erfahrung geprüft. Zweite Auflage. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Heute Gesellschaftstag; auch giebt's Kuchen bei

Kühne auf der Maille.

Die ersten sehr schönen Kieler Sprotten bei G. Goldschmidt.

Porzellan = Auction.

Die Königliche Berliner Porzellan-Manufactur

wird hier am 22., 23., 25. October d. J. und den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr

im Gasthof zum **goldenen Ring** mehrere weiße Porzellane, als: Kaffee-, Sahn- und Theekannen, Töpfe, Tassen, Teller, Schüsseln, Assietten, Saucieren, Terrinen, Wasserkrannen, Waschbecken, Tabacksköpfe und verschiedene andere Artikel, durch den unterzeichneten Beamten öffentlich gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren lassen.

Die an jedem Tage zu verauctionirenden Porzellane können eine Stunde vorher gesehen werden.

Halle 1841.

Lüdicke.

Die Niederlage

der

Cigarren-, Rauch- und Schnupftabacksfabrik

von

George Prätorius in Berlin

für Halle und Umgegend, ist einzig und allein in der Leipziger Straße Nr. 397, nahe der alten Post, bei F. A. La Baume, früher Factor der jetzt erloschenen Firma **G. Prätorius & Brunzlow**.

Reisegelegenheit.

Es geht fortwährend, alle Tage, Vormittags der Personenwagen nach Merseburg, Weissenfels und Naumburg und so zurück.

J. G. Schaaf und Barth aus Halle, Leipzigerstraße.

Eine Amme wird gesucht. Das Nähere Zapfenstraße Nr. 661.

Hebamme Staude.

Zum Ball auf künftigen Sonntag, den 24. October, ladet ergebenst ein Carl Henze, Gastwirth in Hohnstedt.

Gewehr- und Mobilien-Auction.

Montags den 25. d. M.

Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage sollen am großen Berlin No. 433 im Hintergebäude mehrere ganz vorzüglich gute Gewehre, als: 1 Doppelflinte, 1 Scheiben- und 1 kurze Püschbüchse, sämmtlich mit Percussion, 1 schön gearbeitete leichte Standbüchse mit Feuerschloß, 2 Paar Pistolen, 2 Säbel und 1 stählerns Abschiebezeug für Conducteurs mit ganz richtiger Decimal-Abtheilung von 4 Fuß Höhe, in Futtermal; ingl. 1 Wand-Comtoiruhr, 14 Tage gehend in schwerem massiven Metallgehäuse, und 1 engl. Wanduhr, 14 Tage gehend, mit Repetirwerk, Datum- und Secundenzeiger; mehrere kupferne Waschfessel und andere Metallgeschirre, ein- und zweithürige Kleiderschränke, diverse Tische, Stühle, Bettstellen, Bücher- und Notenrepositorien und verschiedene andere Meubel und Hausgeräthe, meistbietend gegen baare Courant-Zahlung verkauft werden. — Die Gewehre, das Abschiebezeug und die Uhren kommen Montags vor.

Halle, den 17. October 1841.

W. Köstler.

Verschiedene Sorten Arm- und Tischleuchter, Tische, Taschen- und Federmesser, Neusilberne Cuppen-, Gemüse-, Eß- und Theelöffel, Schwammdosen, Kandaren, Strigbügel, Sporen und Geschirrsachen, sowie noch viele andere in dies Fach passende Artikel, empfiehlt zu billigen Preisen

Ferd. Haafengier sen.

Gärtler- und Neusilber-Arbeiter, Leipziger Straße No. 285.

Auch kann daselbst ein Lehrling sogleich in die Lehre treten.

Es sind 2 Stück gedruckte Leinwand gefunden worden von August Wille in Cöllme.

Nechte Berliner Elaine-Seife in Fassen, à 1/2 Ctr., und ausgewogen wie reine Talz-Seife billigt, und harte weiße Seife, à Pfd. 2 Sgr. 6 Pf. Für 1 Uhr. 13 U bei Friedr. Wilh. Dalchow in Halle.

Schriften, die 300jährige evangelische Jubelfeier der Stadt Halle betreffend.

Es sind in unserm Verlage so eben erschienen:

- 1) **Geschichte der Hallischen Reformation** mit steter Berücksichtigung der allgemeinen deutschen Reformationsgeschichte. Eine Festschrift zur 300jährigen Jubelfeier der Stadt Halle. Von **K. Chr. L. Franke**, Licent. u. a. o. Professor der Theologie und Archidiaconus zu U. L. Frauen. gr. 8. 20 $\frac{1}{2}$ Bogen. In Umschlag geheftet.

Die verehrlichen Subscribenten erhalten ihre Exemplare zugesandt und es hört der erste Subscriptions-Preis von 20 Sgr. pro Exemplar mit dem heutigen Tage auf. Bis zum Reformationsfeste, 31. October und 1. November, lassen wir, um diese für unsere Stadt so wichtige und interessante Schrift möglichst Allen zugänglich zu machen, einen zweiten Subscriptions-Preis zu 25 Sgr. pro Exemplar bestehen, welcher alsdann auch erlischt und wofür der Laden-Preis mit 1 Thlr. 10 Sgr. pro Exemplar unabänderlich eintritt.

- 2) **Zur dritten Jubelfeier der Einführung der Kirchen-Reformation in der Stadt Halle. Für die evangelische Schuljugend.** gr. 8. Ein Bogen geheftet.

Der Preis für diese kleine Schrift ist 6 in Silbergroschen pro Exemplar. Kirchen und Schulen, welche eine größere Anzahl nehmen, erhalten einen angemessenen Rabatt.

Halle, den 16. October 1841.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Vorzüglich empfehlenswerthe Werke zu Weihnachtsgeschenken.

Bei uns ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Blanc, D. L. G., Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner. Zum Gebrauch beim Unterricht in Schulen und Familien, vorzüglich für Hauslehrer auf dem Lande, so wie auch zum Selbstunterricht. Vierte neu durchgesehene Auflage. 3 Tble. gr. 8. Preis: 3 Rthlr. 25 Sgr. (3 Rthlr. 20 gGr.)

Atlas zu Blanc's Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner, in 25 Blättern entworfen und bearbeitet von W. Walter. Quer Folio. geheftet. Preis: 2 Rthlr.

Der italiänischen Dichtkunst Meisterwerke. Uebersetzt von K. Streckfuß. Ariosto, Dante, Tasso. Ausgabe in Einem Bande. Hoch 4. geh. Preis: 6 Rthlr.

Daraus einzeln:

Ariosto's rasender Roland und dessen fünf Gesänge. Uebersetzt von K. Streckfuß. Zweite umgearbeitete Ausgabe letzter Hand. Hoch 4. geh. Preis: 3 Rthlr.

Dante Alighieri's göttliche Komödie. Uebersetzt und erläutert von K. Streckfuß. Dritte Ausgabe letzter Hand. Hoch 4. geh. Preis: 1 Rthlr. 25 Sgr. (1 Rthlr. 20 gGr.)

Fouqué, Friedrich Baron de la Motte, ausgewählte Werke. Ausgabe letzter Hand. 12 Bände. Schillerformat. geh. Preis: 4 Rthlr.

Halle.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Ettablissement. Einem werthen in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiehmil ergebenst an, daß ich nach wohlbestandener Prüfung höheren Orts als praktischer Zimmermeister von jetzt ab agire, bitte deshalb um gütiges Vertrauen und zahlreiche Aufträge, wobei die strengste Punctlichkeit das Ziel meines Strebens sein wird.

Gleichzeitig bitte ich zu beachten, daß auf Bestellungen Feuersprizen, alle Arten von Pumpen und Mühlenbauwerken, Schmiedebalgen, Drehstühle, so wie alle hierher gehörigen Gegenstände nach den neuesten Verbesserungen in meiner mechanischen Werkstatt verfertigt werden.

Der Zimmermstr. Ehrlich
in Eisleben.

Sämmtliche Schuldner von Kapitalien, welche sie von der Hospital-Casse zu Dieskau, von den Prediger- und Schulmeister-Wittwen-Cassen zu Dieskau und Lochau erborget haben, werden aufgefordert und angewiesen, die rückständigen und fälligen Interessen, an den zur Annahme derselben beauftragten Hrn. Kaufmann Schlunz in Halle — Kleinschmieden No. 186 wohnhaft — baldigst zu bezahlen, und in die mitzubringenden Quittungsbücher von demselben quittiren zu lassen.

Dieskau, den 14. October 1841.

Das Curatorium der v. Dieskauischen Stiftungen.

von Hoffmann.

Reisegelegenheit.

Es geht vom 17. d. M. jeden Tag ein Personenwagen von Eisleben nach Halle und so zurück. Diejenigen respectiven Reisenden, welche von unserer Fuhrgelegenheit Gebrauch zu machen wünschen, haben sich hier bei uns und in Halle beim Herrn Gastwirth Menke im Gasthof zur goldenen Kugel ohnweit der Eisenbahn zu melden. Eisleben, den 15. Oct. 1841.

F. Kahle und H. Röder.

Künftigen Sonnabend, als den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr, sollen auf der gewerkschaftlichen Braunkohlengrube Wilhelm bei Lebendorf 3 Stück in einer Retroschkunst beschäftigt gewesene Pferde, mehrere Eielenszeuge und verschiedene Stallutensilien, so wie endlich die Retroschkunst selbst, welche bisher zur Wasserhaltung benutzt worden ist, öffentlich an den Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Löbejün, den 14. October 1841.

Ed. Schröter,
Schichtmeister.

Beilage

Mittwoch, den 20. October 1841.

Spanien.

Man hat nun ausführliche Nachrichten aus Madrid vom 8. October. In der Hauptsache ist zu bemerken, daß die Generale Leon und Concha, nachdem sie ihren Handstreich verunglückt sahen, die Flucht ergriffen haben und mit einem Theil ihrer Truppen entkommen sind; die Uebrigen wurden entwaffnet und gefangen abgeführt. Von Militärcommissionen und Hinrichtungen ist gar nicht die Rede; es scheint, daß alle darüber verbreiteten Gerüchte grundlos waren.

General Ayerbe, Generalkapitän von Aragonien, ist vom Regenten Espartero zum Oberbefehlshaber der zur Bekämpfung der Revolte in den Nordprovinzen bestimmten Truppen ernannt worden.

Telegraphische Depeschen. 1. Bayonne, d. 11. Oct. (Schluß der durch die Nacht unterbrochenen Depesche.) Urbistondo hat ein leichtes Gefecht ohne Ergebnis mit Turbe bestanden. Mehrere Ortschaften der Provinz Alava, diesseits des Ebro, haben sich für die Bewegung erklärt. General Alcalá ist noch zu Tolosa. Oberst Fernandez sammelt zu Vergara Mannschaft für O'Donnell; es heißt, er habe schon 500 Mann geworben. In der Umgegend von Balcarlos formiren sich Banden.

2. Bayonne, d. 12. Oct. Ein Manifest des Regenten sagt aus, die Fahne des Aufbruchs sei fälschlicherweise im Namen der Königin Christine entfaltet worden. Zugleich wird eine rasche und energische Unterdrückung des Aufbruchs angekündigt. Am 10. Oct. hat die Citadelle von Pampeluna die Stadt kanonirt; man kennt den Ausgang nicht; die Landesdeputation von Guipuzcoa wird sich, wie man hört, für die Königin Christine erklären. Saragossa hat sich gegen die Bewegung (O'Donnell's) ausgesprochen. Das zweite Garderegiment, das zu Saragossa in Garnison liegt, hatte sich Anfangs für die Bewegung erklärt und war ausgerückt, hat sich aber (eingeholt von andern Truppen!) wieder unterworfen und ist in die Stadt zurückgekehrt.

3. Bayonne, d. 12. Oct. Aus dem Hafentort Passage wird geschrieben, die Deputation von Guipuzcoa habe sich nach Verona zu Urbistondo begeben. Man glaubt, ihr Absehen sei, eine Erhebung in Masse zu Gunsten der Königin Mutter zu provociren. Portugalette hat sich für Marie Christine erklärt, Logrono aber für Espartero. Ein Provinzialbataillon von Burges, durch den General Alcalá (zum Dienst für die Regierung zu Madrid herbeigerufen) hat unterwegs zu Vitoria Halt gemacht, um zum General Piqueros (der für Marie Christine ist) zu stoßen. Man vermuthet, General Alcalá werde nach St. Sebastian zurückkehren.

4. Am 11. Oct. wurde Pampeluna von neuem (von der Citadelle aus) aufgefordert, sich zu ergeben; auf die abschlägige Antwort des Generalkapitäns wurde mit dem Bombardement fortgefahren, das großen Schaden anrichtete. Der Regent hat den General Ribero durch den General Ayerbe, der aus Katalonien kommt, ersetzt.

Eine telegraphische Depesche aus Pau vom 11. Oct. meldet, daß der Infant Franz de Paula über Oleron nach Jaca abgereist ist.

Türkei.

In Uebereinstimmung mit der bereits früher gegebenen Nachricht meldet der Oesterr. Beob. aus Konstantinopel vom 29. Sept.: Durch das am 23. hier angekommene ägyptische Dampfboot „Nil“ hat die Pforte die Nachricht erhalten, daß Mehemed Ali eingewilligt habe, den von Sr. Hoheit dem Sultan auf 60,000 Beutel herabgesetzten Tribut zu entrichten. Gedachter Statthalter hat mit obiger Schiffs-Gelegenheit die Summe von 10,000 Beuteln oder fünf Millionen Piaster auf Abschlag des rückständigen Tributs hierher gesendet.

Alexandrien, d. 27. Septbr. Mohammed-Ali hat 3464 syrische Soldaten in ihre Heimath gesendet, ohne sie zu bekleiden und zu bezahlen. Hierauf ist er vor acht Tagen nach Kahira abgereist und besucht unterwegs seine Dschifflits. Der Nil hat einigen Schaden in Scharkeh angerichtet; sonst aber läßt er sich so gut an, daß der Pascha über die kommende Aemte beruhigt zu sein scheint. Vom Handelstraktat von 1838 will er noch nichts hören, der englische und österreichische Generalkonsul sind deswegen in ihn gedrungen, allein er wich allen weitern Explikationen mit der Zusage aus, daß er ihnen in Kahira seine definitive Entscheidung bekannt machen werde. Der Handel ist in der größten Klemme. Die Preise der Baumwolle und des Getreides sind im Fallen, und hier wurde Alles theuer bezahlt, weil auf Mißjahre in England und Italien gerechnet wurde. — Ein englischer Offizier ist hier durchgereist und überbringt nach England 4 Mill. spanische Piaster, welche Kanton à conto der 6 Millionen der englischen Regierung bezahlt. Der Kaiser von China ist mit dem Arrangement unzufrieden, er hat eine Prämie von 100,000 span. Piaster demjenigen bestimmt, der den Kapitain Elliot tödtet. — Die Kompagnie der orientalischen Dampfbote hat mit Mohammed-Ali eine Transitkonvention verabredet, vermöge welcher die auf ihren Dampfbooten von England nach Indien und vice versa gehenden Waaren 1 Procent Transitgebühren zu entrichten haben werden.

China.

Macao, d. 29. Juni. In den letzten zehn Tagen hat sich der Stand der Dinge hier wenig verändert. Alles ist ruhig geblieben, und obgleich Kapitain Elliot erklärt hat, daß es für britische Schiffe unsicher sei, zu Whampoa zu bleiben, so haben doch verschiedene Schiffe ihre Ladungen geladet, und die Chinesen bewilligten den britischen Schiffen eben so bereitwillig, als allen anderen, Erlaubnißscheine zum Handel. Es halten sich auch noch verschiedene britische Unterthanen in Canton auf. In Macao glaubt man allgemein, daß die Expedition des Kapitain Elliot in diesem Jahre nicht mehr nach Peking gehen, sondern sich auf Emoy und Ningpo beschränken wird.

Auf Hong-kong haben die vorgenommenen Bauten Fortschritte gemacht, auch hat man schon Baumwolle aufspeichert; die Chinesen sagen aber, kein vermögender Mann unter ihnen werde dahin kommen, weil der Kaiser die Abtretung der Insel mißbillige und er denjenigen, der dort Handel triebe, und seine

Familie dergleichen scharf züchtigen würde, so daß fürs erste Hong-kong wohl nur ein Schmuggelplatz für Opium werden dürfte.

Ueber die Fortschritte, welche die Chinesen in der Artillerie machen, ist man von englischer Seite sehr erstaunt.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 18. Oct. 1841.			Pr. Cour.			Actien.			
W.	Br.	G.	Br.	G.		W.	Br.	G.	
St.-Schuldsch.	4	104	103 ¹ / ₂			Br. Potsd. Eisenb.	5	120 ¹ / ₂	119 ¹ / ₂
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102	—			do. do. Prior Act.	4 ¹ / ₂	102 ³ / ₄	—
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	80	—			Mgd. Pz. Eisenb.	—	110 ¹ / ₂	109 ¹ / ₂
Kurm. Schuldb.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	102			do. do. Prior. Act.	4	102 ¹ / ₂	102
Br. Stadt-Obl.	4	103 ³ / ₄	103 ¹ / ₄			Berl. Anb. Eisenb.	—	103 ¹ / ₂	—
Elbinger do.	3 ¹ / ₂	100	99 ¹ / ₂			do. do. Prior. Act.	4	102 ³ / ₄	—
Danz. do. in Th.	—	48	—			Düff. Elb. Eisenb.	5	93 ¹ / ₂	92
Westp. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄	—			do. do. Prior. Act.	5	103 ¹ / ₂	—
Großh. Pf. do.	4	105 ⁵ / ₈	—			Rhein. Eisenb.	5	93 ¹ / ₄	92 ¹ / ₄
Dkpr. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	102 ⁵ / ₈	—			Gold al marco	—	211	—
Pomm. do.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	—			Friedrichsd'or	—	13 ¹ / ₂	13
Kur- u. Neum. do.	3 ¹ / ₂	101 ³ / ₈	100 ⁷ / ₈			Anderer Goldmünzen à Th.	—	8 ¹ / ₆	7 ² / ₃
Schleßische do.	3 ¹ / ₂	101 ³ / ₄	—			Disconto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Magdeburg, den 18. October. (Nach Wispeln.)

Weizen	40	—	70	thl.	Gerste	23	—	25	thl.
Roggen	36	—	38	"	Hafer	15	—	16	"

Nordhausen, den 16. October.

Weizen	1	thl.	26	sg.	—	pf.	bis	2	thl.	6	sg.	—	pf.
Roggen	1	"	2	"	—	"	—	1	"	9	"	—	"
Gerste	—	"	18	"	—	"	—	—	"	28	"	—	"
Hafer	—	"	12	"	—	"	—	—	"	17	"	—	"
Rüßel, der Centner	16 ¹ / ₂	thl.											
Leinöl,	13 ¹ / ₂	thl.											

Bekanntmachungen.

Eine neue moderne Chaise, ein- und zweispännig zu fahren, und ein zweiräderiger Handwagen ist billig zu verkaufen, kleine Brauhausgasse Nr. 340 b. in Halle.

Unterricht im Zeichnen wird erteilt in No. 109 am Schulberg.

Sonntag und Montag, d. 24. und 25. d. M. ladet zur Kirmeß auf dem rothen Hause ergebenst ein

der Gastwirth Henze.

Ein Uhrmacher-Gehülfe kann sogleich bei mir Arbeit finden, bei dem Uhrmacher Beyer, in

Lauchstädt, den 19. Oct. 1841.

Wasserstand zu Halle

am 19. October.

Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 18. October: 31 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 18. bis 19. October.

- Im Kronprinzen:** Hr. Rittergutsbes. v. Dotterweich a. Pommern. Hr. Hofrath v. Koblmann a. Berlin. Hr. Rentant Busler a. Koblenz. Hr. Gastgeber Neese a. Rathenow. Hr. Pastor Pöfeler a. Ruthenick. Hr. Rentier Bülow a. Dresden. Hr. Kaufm. Ströms a. Bremen. Hr. Kaufm. Coswig a. Frankfurt a. d. O. Hr. Kaufm. Schönhaide a. Mainz.
- Stadt Burch:** Hr. Partik. Baron v. Senno a. London. Hr. Kaufm. Pfühner a. Magdeburg. Hr. Licut. v. Glüssenberg a. Berlin. Hr. Stud. Trebbin a. Heidelberg. Hr. Rittergutsbes. v. Kroßigk a. Merseburg. Hr. Kaufm. Schromm a. Berlin. Hr. Kaufm. Eckardt a. Hamburg. Hr. Kaufm. Bieler a. Kassel.
- Goldner Ring:** Hr. Kaufm. Schmidt u. Hr. Fabr. Schmidt a. Obersdorf. Die Herrn. Kutt. - Kommiss. der Kgl. Porzellan-Manuf. Lüdcke u. Koubier a. Berlin. Hr. Cand. Lichtenstein a. Straßburg. Hr. Cand. Kurich a. Magdeburg.
- Goldner Löwen:** Hr. Kaufm. Marquardt a. Berlin. Hr. Kaufm. Kobrenz a. Stralsund. Hr. Kaufm. Krever a. Neustadt. Hr. Kaufm. Seyfert a. Frankfurt. Hr. Baumstr. Wley a. Neutkirchen. Hr. Del. Thiele a. Wittenberg.
- Schwarzen Bär:** Hr. Kaufm. Baburger a. Fürth. Hr. Kaufm. Buchnitz a. Bergen. Hr. Dekon. Roggisch a. Lauhardt. Hr. Berwalter Schilling a. Wiche.
- Stadt Hamburg:** Hr. Reg. - Rath v. Münch a. Erfurt. Hr. Geh. Reg. - Rath Hagemann u. Frau Med. - Rätthin Großhain a. Berlin. Hr. Stud. v. Kinsingen a. Hannover. Hr. Kaufm. Franke a. Homburg. Hr. Fabr. Bietersla. Frankfurt. Hr. Stud. Sentler a. Kuremburg. Hr. Kaufm. Schellens a. Kassel. Hr. Kaufm. Walther a. Gräfenhänchen. Die Herrn. Kaufl. Rommel u. Sundheim a. Berlin.
- Goldne Kugel:** Hr. Pred. Vogel a. Mühlbeck. Hr. Kaufm. Künner a. Dösel. Hr. Kaufm. Lange a. Mainz. Hr. Handelsm. Brand, u. die Herrn. Dekon. Einsner u. Müller a. Leipzig.
- Zur Eisenbahn:** Hr. Pastor Bolze a. Hundsburg.

Donnerstag Einweihung meiner neuen Regalbahn und Würstfest, wozu ich Freunde und Bekannte ergebenst einlade.

Grundmann.